



NEWSLETTER 41 – Mai 2010

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#) KONTAKT: infos@gsiw.ch

Inhalt:

<p>POLITIK & RELIGION</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fatwa - Brückenbauer in Zürich - Das Militär und das islamische Gebet 	<p>MOSCHEEBAUTEN in der SCHWEIZ</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beratungsgespräche <p>VERANSTALTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zelt Abrahams tourt in Basel 	<p>VERANSTALTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ummah Vortrag; Abend des Korans - 20. Islamisches Lager; Heilung für Mensch und Erde; - EIN GOTT kein BILD; Fußball; - IRAS COTIS GV Vortrag
<p>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Islamische Welt ... ein Gegner; - Religion & Europa; - Strafanzeige gegen Muslime in Basel - Scharia in Basel? - e. Konvertierte = RAF Terroristen? - BMK und der Rechtsdienst 	<p>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mein Vater – mein Onkel – KINO - Machtkampf unter Muslimen - die SIMPSONS & der Islam - Integration heißt Verständigung <p>Muslime schreiben</p> <p>Teilnahme an Anlässen</p>	<p>IN EIGENER SACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Hand geben" im ISLAM - Sind tote Christen unrein? - Maturaarbeit; Onlinebanking UF <p>Muslime schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Muslime in Bedrängnis - Übersetzungen – Ausgrenzung !

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 41 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

[Fatwa zu der Frage, ob es gut ist, aus islamischen Ländern in nicht-islamische Länder einzureisen](#)
[Reisen ins Land der Ungläubigen sind verboten.](#)

Von dem Rechtsgutachter **Scheich Abdul-Aziz bin Baz**, dem 1999 verstorbenen, ehemals offiziellen Staatsrechtsgutachter Saudi-Arabiens, einem der einflussreichsten Gelehrten des sunnitischen Islam im 20. Jahrhundert.

Die **["Brückenbauerinnen" und "Brückenbauer" der Kantonspolizei Zürich](#)** setzen sich mit fremden Kulturen und Bräuchen auseinander. Sie treten als Verbindungspersonen - eben als Brückenbauer - zwischen der Polizei und hier ansässigen Personen und Institutionen aus fremden Kulturkreisen auf.

Zufall am Rande – auch der neu gegründete Islamische Zentralrat sieht sich als Brückenbauer. Über den Verlauf der Zusammenarbeit darf man gespannt sein.

[Muslime dürfen beim Schweizer Militär nur 1 x am Tag beten.](#)

Dies die völlig verblüffende Meldung aus den Medien. **VIOZ** hat eine umfangreiche Stellungnahme zum Thema **"Muslime beim Schweizer Militär"** verfasst und eingereicht, welche allerdings bislang nicht berücksichtigt wurde. Die zumindest sonderbar und letztlich unhaltbar im Zusammenhang zu nennende Meinung zweier bislang nicht weiter bekannter Muslime wurde hingegen von den staatlichen Stellen als maßgebend wahrgenommen. **VIOZ** wird mit geziemendem Nach-

druck diese Angelegenheit weiter bearbeiten. Auch die anderen Dachverbände wären dazu aufgerufen!

Diese Regelung noch als eine *"den Muslimen entgegenkommende"* zu bezeichnen, wie in der letzten Arena geschehen, ist ein weiterer Gipfelpunkt diametral entgegengesetzter Wirklichkeitswahrnehmung. Weitere Artikel [HIER](#). Ein besonders aktuelles Bild über die Gemütslage einiger eifriger Eidgenossen kann man sich [HIER](#) machen.

MOSCHEEBAUTEN in der SCHWEIZ

Ursprünglich hatte der **Moscheeverein Langenthal** zu einer Beratungssitzung im April zum Thema geladen. **FIDS** nahm diese Angelegenheit dann in ihre Hände. **VAM, VIOZ, KIOS** und **GSIW** haben ihre mehr oder weniger gleichlautenden schriftlichen Stellungnahmen dazu abgegeben. Reaktionen von der FIDS darauf sind nicht bekannt.

Detail am Rande: **GSIW** war nominiert gewesen, die Position der **KIOS** zu vertreten – konnte dies allerdings nicht wahrnehmen, da Muhammad Hanel als Delegierter explizit und schriftlich von der Sitzung ferngehalten wurde.

VERANSTALTUNGEN

Das **[ZELT ABRAHAMS](#)** tourt in Basel Stadt und Basel Land.

[Hier](#) die bisherigen Veranstaltungen. Bilder von den bisherigen Veranstaltungen und die schriftlich zusammengefassten Ergebnisse der *events* finden Sie jeweils auf den einzelnen Veranstaltungsseiten oben resp. ganz unten. Z.B. [HIER](#)



["Muslimische Jugendliche - Brückenbauer zwischen Herkunft und Zukunft"](#) Referent: **Muhammad HANEL**
Ein Vortrag am **29.5.2010** mit anschließender Diskussion, organisiert von der **UMMAH Zürich**.

ABEND DES KOR`ANS

Die Islamische Gemeinschaft der Bosniaken in der Schweiz (Dzemat Aargau) lud **alle** zum traditionellen "ABEND DES KOR`ANS" am 17.4. um 20:00 in die Mehrzweckhalle in Zofingen ein.

Zum ersten Mal hatte dieser Anlass internationalen Charakter (siehe Teilnehmerliste). Es wird Deutsch gesprochen oder auf Deutsch übersetzt.

[EINLADUNG zum 20. Islamischen Lager](#)

11. bis 13. Juni 2010 in Jaun (FR)

[Heilung für Mensch und Erde](#)

Interreligiöse Ausstellungs- und Begegnungswochen
11. – 28. Juni in Basel, Katharinenwerk.

[Vortragsreihe: Ein Gott - kein Bild?](#)

Von Mai bis Dezember 2010 in Basel. [Zum Flyer.](#)

FUSSBALL: FC Religionen (Pfarrer, Rabbiner, Imame) gegen FIFA-Auswahl.

[Dokumentation in Bild, Zeitung und Fernsehen HIER.](#)

[ISLAM in den MEDIEN](#)

Ex-Chefredakteur der Wiener Zeitung: ["Die islamische Welt ist kein Freund, sie ist ein Gegner."](#)

Damit spricht er endlich offen aus, was Muslime über die westlichen Medien schon längst zu spüren kriegen.

"Appeasement hat noch nie in der Geschichte gewirkt, Abschreckung dagegen schon."

Furcht und Schrecken zu verbreiten, nennt man das Terrorismus?

Quo vadis, terra? Armageddon? Österreich oder die Schweiz - sind sie der Mittelpunkt der westlich, zivilisierten Welt?

[Wie hast du's mit der Religion, Europa?](#)

Ein Interview mit dem französischen Islamexperten **Olivier Roy**.

Ein Experte, der diesen Name auch wirklich verdient!

[Strafanzeige gegen Muslim wegen Rassendiskriminierung](#)

Die **Junge Basler SVP** will wegen Diskriminierung Strafanzeige einreichen gegen einen Muslim, der in der Basler **Ar-Rahma-Moschee** predigte. Dort soll er gesagt haben, Andersgläubige seien «niedriger als Tiere». Der Basler Regierungspräsident **Guy Morin** sagt zum Regionaljournal, diese **Klage sei legitim**: Jede Form von Diskriminierung im Namen der Religion sei falsch.

[Kommentar:](#)

Abgesehen davon, dass JEDE Klage grundsätzlich legitim ist - ist die Vorgangsweise der Jungen SVP wieder einmal sehr gut durchdacht. Zielt sie doch darauf ab, die viel strapazierten jüdisch-christlichen Wurzeln der Schweizer Gesellschaft maulwurfsmäßig tot zu nagen.

Da freut sich doch jeder, welcher dafür plädiert, ALLE Religion aus der Öffentlichkeit völlig zu verbannen.

Ich hoffe die Wähler der SVP danken dies den jungen Recken. [Hier weiterlesen:](#)

[Präsident der muslimischen Gemeinde Basel wünscht sich Scharia \(Radio DRS\)](#)

Unter gleicher Adresse ist auch ein bemerkenswertes Interview des Journalisten **Beat STAUFFER** zu hören, der offensichtlich einiges "Insiderwissen" besitzt, aber dennoch nicht immer die korrekten Schlüsse aus diesem zu ziehen vermag. Es steht zu erwarten, dass eine Korrektur von muslimischer Seite angebracht, ebenfalls wohl eher unangebracht medial verarbeitet wird. Tatsache ist leider auch, dass die wenigstens Muslime in der Schweiz über solche sprachlichen Fähigkeiten verfügen, um ihre – **letztlich auch nach westlichen juristischen oder gesellschaftlichen Gesichtspunkten** – legitimen Anliegen in einer akzeptablen, d.h. annehmbaren Form zu kommunizieren.

Daraus ergibt sich ein Missverständnis nach dem anderen ... es folgt Misstrauen, Kooperationsunwilligkeit, Bösartigkeit und sozialer Unfrieden.

JEDENFALLS haben die Medien an dieser Entwicklung die Hauptverantwortung zu tragen, weil sie - populistisch wie sie am **Markt** agieren - sich zu allererst auf diese sprachlich unprofessionellen Aussagen stürzen (sie sogar provozieren) und sie ohne verantwortungsvolle, sinnstiftende weitere Recherche dem Volk als ganze Wahrheit verkaufen.

[IZRS im Talk täglich.](#)

[Alard du Bois-Reymond](#) in der **NZZ** vergleicht einzelne **Schweizer Islam-Konvertiten** (oder zumindest deren Ansinnen) mit (dem der) **RAF-Terroristen**. Ein Leserbrief dazu.

[Basler Muslimkommission](#) (BMK) möchte eigenen Rechtsdienst mit 3 oder 4 Rechtsanwälten einrichten, um gegen eventuelle Hassprediger und steigende Islamophobie anzugehen.

Hier noch [Guy Morin \(9.4.10\)](#) nach dem Gespräch mit zwei Basler Muslimen, welche nach der DOK "Hinter dem Schleier" mit Strafanzeigen konfrontiert sind. Und ein Gespräch mit [Aziz Osmanoglu, \(9.4.10\)](#) einem der beiden Beklagten. Die Anklage gegen den Imam der Ar-Rahma Moschee wurde fallen gelassen, die Anklage gegen den Sekretär der Muslimischen Gemeinde Basel wird weiterverfolgt. Man darf davon ausgehen, dass auch diese Anklage letztlich zu keinem Urteil wird führen. Doch – man wird sehen.

Man darf auch noch gespannt sein, ob eine [Behauptung](#) in der Art: **"Sie het Todesdrohungen übercho ... von ihre Eltere ..."**, in etwa so zu hören in der



[Arena](#), auch zu einer Anklage führen wird – und was viel wichtiger ist, ob DIES dann in den öffentlichen Medien abgehandelt wird ... weil wir ja von "objektiver [Medienberichterstattung](#)" sprechen.

»[Mein Vater. Mein Onkel.](#)« in Kino. Der Film beschäftigt sich sensibel und offen mit den Themen Religion, Familie und Adoption im Kontext einer Auseinandersetzung mit westlichen und arabischen Werten.

[Machtkampf unter Muslimen](#)

SF Reportagen.

[Ein Glaube – zwei Standpunkte](#)

Hochmut gegen Demut?

Demütiger Hochmut gegen hochmütige Demut?

Alle Verknüpfungen sind möglich – alle Verknüpfungen sind Teile der Halbwahrheiten, welche von ALLEN Seiten hier verbreitet werden. Der Allmächtige ERBARME sich jener, welche (sich) in diabolischer Teilung und Illusion täuschen. Und - wenn Ihr mich versteht – sind dies bloß die zwei Seiten einer uralten, abgegriffenen Münze. "Gebt also dem Kaiser, was des Kaisers ist!"

Islam, sehr geehrte Damen und Herren ist der **WEG** der **MITTE**, des **AUSGLEICHS**, des **GLEICHGEWICHTS**, der **GEMEINSCHAFT** ausgeglichener **INDIVIDUEN**, welche ihre, allein von **GOTT** abhängige Existenz begriffen und erfahren haben; einer Gemeinschaft von "Gleichen" aller individueller Unterschiede zum Trotz. Zeichnen sich die muslimischen Gemeinschaften in der Schweiz durch die praktische Übernahme dieser Prinzipien aus?

Natürlich – von rechthaberischer, alle vereinnahmender Profilierung keine Spur. Gott sei Dank!

[DIE SIMPSONS - Amüsantes "Bin runterladen"](#)

[Integration heisst Verständigung!](#)

Leserkommentar von Pfarrer Georg VISCHER, Islambeauftragter der Evangelisch-reformierten Kirche BS und Kopräsident des Interreligiösen Forums zur Muslimdebatte in der **BAZ**, am 19.4.2010

[Vortrag von Professor Mariano Delgado](#), im Rahmen der Generalversammlung von IRAS COTIS.

Vom Kulturkampf zur Religionsfreiheit im Zeitalter der Ökumene, der religiösen Pluralisierung und der Wiederkehr der Religion.

Veröffentlicht wurde dieser Artikel bereits in: Reinhold Bernhardt / Thomas K. Kuhn (Hg.), Religionsfreiheit. Schweizerische Perspektiven (Beiträge zu einer Theologie der Religionen, Bd. 3), Zürich 2007, 37-68.

[In eigener SACHE](#)

[Warum Muslime Personen anderen Geschlechts nicht die Hand geben](#)

Immer wieder bringen westliche Menschen ihre Befremdung, nein, vielmehr Verachtung gegenüber der

Gepflogenheit der Muslime zum Ausdruck, dass diese Frauen (resp. Personen des anderen Geschlechts) nicht die Hand zu geben wünschen.

Da die Menschen, egal ob Muslime, Christen, Säkulare oder andere, eher Traditionen, Vorlieben, Abneigungen, Einschätzung Anderer unreflektiert oder in blinder Nachahmung übernehmen und darin versagen, diese mit dem Geiste einsichtiger Begründung zu erfüllen, will ich ihnen allen hier ein wenig vergessene, aber nichts desto weniger lebendige Argumente in Erinnerung rufen. [HIER](#) geht es weiter... ob's gefällt?

[ANFRAGE:](#)

[Sind tote CHRISTEN UNREIN?](#)

Anfrage über EDI an die EKR durch VIOZ beantwortet.

[Maturaarbeit -](#)

Maturantin sucht Muslime, welche ihr bei ihrer [Maturaarbeit](#) helfen, indem sie diesen [Fragebogen](#) ausfüllen. Wenn Sie möchten, dass ihr Fragebogen völlig anonym bleibt, können Sie ihn an die Adresse infos@gsiw.ch schicken. **GSIW** wird dann eine Sammelsendung durchführen, wodurch über den E-Mail Absender nicht mehr auf den Teilnehmer rückgeschlossen werden kann.

Anonyme online [Umfrage zu "Islamic Banking"](#) für MUSLIME in der Schweiz.

[Muslime schreiben](#)

[Muslime in Bedrängnis – fehlende Abgrenzung?](#)

Ein bemerkenswerter Beitrag von **S. MOHAMED** der möglicherweise zeigt, dass die **fehlende Abgrenzung** vielleicht sogar die Ursache für die **bestehende Ausgrenzung** ist ...

[Teilnahme an gesellschaftlichen Anlässen](#)

von den **Brüder KITABI**. Fortsetzung zum Artikel aus dem GSIW Newsletter Nr. 39 zur erforderlichen Öffnung der Muslime hin zur gesellschaftlichen Partizipation und Kooperation.

[Übersetzungen, die nicht nur von Muslimen gelesen werden dürfen \(sollten?\):](#)

Klicken Sie einfach auf die Überschrift!

[Ausgrenzung und Anfeindungen](#)

Noch einige persönliche Bemerkungen.

Ich selbst trage im Alltag aus verschiedenen privaten, gut nachvollziehbaren Gründen traditionelle pakistanische Kleidung. Also nicht nur, weil sie mir tatsächlich gefällt, sondern auch, um am Puls der staatsbürgerlichen Emotion zu bleiben. Ich stelle nun eine laufend stärker werdende Ausgrenzung und Anfeindung fest, die einzig und allein auf mein äußerliches Aussehen zurückgeführt werden muss. Da in der SCHWEIZ den Muslimen WIRKLICH kein böses Verhalten nachgesagt werden kann – ist WER für diese Entwicklung verantwortlich?

Natürlich die Muslime ... oder etwa nicht?

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine bessere Zukunft
MfG M.HANEL – VP GSIW